

	<p>Objekt: Argos</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst, Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-381</p>
--	---

Beschreibung

Die mythische Kopfgestalt "Argos", das hundertäugige Ungeheuer, zieht sich wie ein roter Faden durch das Schaffen von Falko Warmt. Die Radierung ist geprägt von einem horror vacui - einer exzessiven Füllung der Bildfläche durch zahllose Linien. Schaut man genau hin, so erkennt man, dass in die Strichelungen der großen Kopfform und ihrer Umgebung zahlreiche feine Details eingeschrieben sind: Vögel, Fische, unbestimmte amorphe Wesen. Das Kleine durchdringt das Große, indem es sich im weiten Netz des unersättlichen Spähers verfängt. Die Kopfdarstellung offenbart den gesamten Spannungsbogen der Wirkungsästhetik in Warmts Arbeiten: einerseits rätselhaft, düster, ja bedrohlich, andererseits lakonisch, voller Ironie und Naivität.

bez. u.m. ARGOS, u.l. 6/30; sign. u.r. Falko WARMT, dat. u.r. 1986

Schenkung des Künstlers 2020 an die Winckelmann-Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung (teilweise Aquatinta und Kaltnadel)
Maße:	Blatt: 70 x 55,8 cm; Platte: 63,5 x 49,4 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1986
----------------------------	------	------

	wer	Falko Warmt (1938-)
	wo	Berlin
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Argos [Sagengestalt]
	wo	

Schlagworte

- Horror Vacui
- Kopf
- Radierung